

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 204. Dienstag den 1. September 1857.

Für den Monat September kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 12. August 1857.

- 1101—1106) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.
- 1112) Der mit dem Wittwer Johann Peter Ries von hier verabredete Vertrag wegen Ueberlassung einer vor dessen Hofstatt in der kleinen Burgstraße belegenen, 1 Rute 75 Schuh enthaltenden Parzelle, an die Stadtgemeinde zum Zwecke der Erbreiterung der genannten Straße, wird genehmigt.
- 1114) Auf Vorlage der Haupt-Consignation der Handwerksrechnungen über die bei der Herstellung der Wandfarbe in den Gängen des Rathauses vorgekommenen Arbeiten, wird das über die Steigpreise entstandene plus von 5 fl. 24 fr. nachträglich genehmigt.
- 1121) Auf das Gesuch des Schreinermeisters Anton Döhnahl von hier um Gestattung der Ueberwölbung des vor seinem an der Schwäbacher Chaussee neu zu erbauenden Hause vorbeifließenden Bachs und Benutzung der überwölbten Fläche, wird beschlossen: dem Gesuchsteller die zu überwölbende Bachfläche nach vorheriger geometrischer Ausmessung unter denselben Bedingungen, wie s. Z. dem Banquier Carl Kalb dahier die bei seinem Hause belegene Salzbachfläche überlassen worden ist, zur feldgerichtlichen Tare vorbehältlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und eventuell des Bezirksrathes zu überlassen.
- 1122) Zu dem mit Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 8. 1. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Wilhelm Rückert und Consorten von hier um Erliehung der Concession zur Gründung einer anonymen Gesellschaft unter der Firma „Bierbrauerei zur Walkmühle bei Wiesbaden“ und Genehmigung ihrer Statuten, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben, die Verleihung eines Privilegiums an die fragliche Gesellschaft jedoch ausgenommen, welche Privilegiumsverleihung der Gemeinderath im allgemeinen Interesse für bedenklich erachtet, nichts zu erinnern gefunden worden.
- 1123) Das Gesuch des Landwirths Johann Georg Kleber von Erbenheim um Reception in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.
- 1130) Das Gesuch des Schlossermeisters Ludwig Büst von Wiedselters um Gestattung des temporären Aufenthaltes und Gewerbebetriebs in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.
- 1131) Das Gesuch des Salomon Marr von Sonnenberg, vermaßen

dahier, um Gestattung des fernerem temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1132) Das Gesuch des Schuhmachers Philipp Kilian von Hessloch um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dermaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er noch seine Frau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, auf die Dauer eines Jahres genehmigt.

1133) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 9. April l. J. zum Bericht anhängt mitgetheilten Gesuche der Elisabethen Witteken von Diez um Gestattung des fernerem temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke der Seiden- und Schwärmacherie, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben auf die Dauer eines weiteren Jahres nichts zu erinnern gefunden worden.

1134) Das Gesuch des Johann Christoph Bödicker von Auel, dermalen dahier, um Gestattung des fernerem temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1135) Desgleichen das Gesuch des quiescirens Posteconducteurs Heinrich Strack von Kirberg, Amts Limburg, gleichen Betreffs.

1136) Das wiederholte Gesuch des Gerson Meyer jun. von Dohheim um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird abgelehnt. Die Gesuche um Gestattung des fernerem temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1137) des Johann Georg Röder von Geisenheim, Amts Rüdesheim,

1138) des Krankenwärters Peter Seib von Harheim, Amts Höchst,

1139) des Schneidergesellen Christian Seel von Oberems, Amts Idstein,

1140) der Witwe des Taglöhners Conrad Schneider von Dohheim,

1141) der Witwe des Georg Daniel Schmidt von Sonnenberg,

1142) des pensionirten Chausseewärters Stähler von Destrich, Amts Eltville;

1143) des Schriftsetzers Johann Dieringer von Oberursel, Amts Königstein, und

1144) der Witwe des Philipp Weyershäuser von Rambach werden unter den seitherigen Bedingungen für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 26. August 1857.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Das Befahren des Trottoirs zu beiden Seiten der Alleen auf dem Louisenplatz ist nur für Personenwagen gestattet, dagegen für alle anderen Fuhren, namentlich solche mit Baumaterialien, Deconomiefuhren &c. verboten. Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafen von 1 bis 3 fl. geahndet.

Wiesbaden, den 25. August 1857.

Herzogliche Polizei-Direction,

v. Rößler.

## Gefunden

ein seidener Regenschirm, ein seidener Sonnenschirm.

Wiesbaden, den 31. August 1857. Herzogl. Polizei-Direction.

## Grummetversteigerung.

Eingelegten Nachgebots halber soll die diesjährige Grummetreszens der Domanialwiesen im Würzgarten heute Dienstag den 1. September Morgens 10 Uhr erst in Abtheilungen, dann im Ganzen in dem Recepturlocate dahier nochmals versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. September 1857.

Herzogliche Receptur.  
Leidner.

## Jagdverpachtung.

Mittwoch den 9. September d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle nachstehende Domanial-Jagden, als:

1) der Marxheimer Jagddistrik, welcher 3294 Mg. Feld,	1773	"	und
2) " Diederberger	"	"	Wald

enthält, einer nochmaligen Verpachtung an den Meistbietenden ausgesetzt.

Wallau, den 26. August 1857.

Herzogliche Receptur.

441 Deubel.

## Bekanntmachung.

Im Hause des Herrn Hof-Stumpswebers Heir, Taunusstraße No. 22, kommen nächsten Mittwoch den 2. September Morgens 9 Uhr allerlei Mobilien, in Kanape's, Tischen, Stühlen und sonstigen Haus- und Küchen-geräthen bestehend, zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 29. August 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

5425

## Bekanntmachung.

Montag den 7. September d. J. Vormittags 11 Uhr soll der den Kindern erster Ehe des verstorbenen Herrn Revisors Schmidt von hier gehörige, mit diesem Herbst lebhaftig werdende, 1 Morgen haktende und zwischen Konrad Heus und Joseph Wohl über der Blumenwies belegene Acker auf weitere 3 Jahre im Rathause dahier verpachtet werden.

Wiesbaden, den 31. August 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

5396

## Holzversteigerung.

Montag den 7. September Morgens 9 Uhr werden in dem Niedernhäuser Gemeindewald Distrik Schwarzwald an Windfallholz versteigert:

36 Eichen-Baumstämme von 1460 Cubics Fuß,

2 Buchenstämme von 96 Cubics Fuß,

9  $\frac{3}{4}$  Klafter elchen Scheitholz,

3  $\frac{3}{4}$  " buchen "

850 eichene Wellen,

320 buchene Wellen.

Sämmtliches Holz befindet sich an sehr guten Abfahrtswegen.

Niedernhausen, den 30. August 1857. Der Bürgermeister.  
Kilb.

Michelsberg No. 19 sind gute Frühäpfel per Kumpf 12 fr. zu haben.

5460

Webergasse No. 17 sind gute Bier zu verkaufen.

5461

## Notizen.

Heute Dienstag den 1. September

Mormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Erneuerung der kleinen Kieselborn-Wasserleitung vor kommenden Arbeiten, in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 201.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des Gemeindeobstes in Bierstadt. (S. Tagbl. No. 203.)

## Cursaal zu Wiesbaden.

461

Donnerstag den 3. September Abends 8 Uhr wird der bereits auf den verflossenen Donnerstag angezeigte unbekannte Sänger in dem Curhausgarten sich hören lassen und findet grosse Militär-Musik, sowie Beleuchtung der grossen Fontaine mit bengalischem Feuer statt.

In der  
Hof - Kunst- und Buchhandlung von Wilhelm Roth  
ist wieder zu haben:

352

Das durch den unbekannten Sänger hier bekannt und beliebt gewordene Volkslied

## Der Throler und sein Kind.

Für eine Singstimme mit Pianoforte- oder Gitarre-Begleitung.

Preis 18 kr.

## Soden-Eisenbahn.

Mit dem 1. September 1. J. findet die Expedition der folgenden Züge auf der Höchst-Soden-Eisenbahn an Wochenenden nicht mehr statt, nämlich:

des Abends 8 Uhr 35 Min. von Soden nach Höchst,

" " 9 " — " Höchst " Soden.

Soden, den 29. August 1857.

5458 Der Vorstand der Sodener Aktien-Gesellschaft.

## Fabrikate der Filanda

sind fortwährend zu haben bei Kaufmann M. Wolf, Eck der Lang- und Webergasse: als:

Schwarz und naturell seidene Stoffe für Kleider in glatt und Röver.

Schwarze und naturelle Strick-Seide.

Seidene Hemden für Herren und Damen.

" Unterhosen.

" Unterjacken.

" Leibbinden.

" Herren-Halsbinden in schwarz, glatt und geföperte.

" Taschentücher in weiß und bunt.

" Fußsohlen und Strohsohlen.

Hemden, Jacken, Strümpfe und Socken werden auf Bestellung nach Maß angefertigt.

Ehrliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

5459

# Zur Nachricht.

Dienstag den 1. September wird das Lustspiel „Die beiden Klingsberge“, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Haase** aus Frankfurt, über unsere Bühne geben. Da der Ertrag dieser Vorstellung ganz zum Besten der hiesigen **Kleinkinder-Bewahranstalt** gewidmet ist, so bedarf es wohl nur dieser einfachen Mittheilung, um alle Freunde eines dramatischen Kunstenusses zu zahlreicher Beteiligung an diesem Unternehmen zu ermuntern, das eine Anstalt unterstützen soll, die nun schon zwanzig Jahre lang in unserer Mitte segensreich gewirkt hat.

Wiesbaden, den 27. August 1857.

329

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

## ANNONCE.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen

**Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen**

ist der von mehreren Physikaten

approbierte

Preis:

Die  $\frac{1}{2}$  Flasche à 2  $\text{mf}$   
" " à 1  $\text{mf}$   
" " à  $\frac{1}{2}$   $\text{mf}$

Preis:

Die  $\frac{1}{2}$  Flasche à 2  $\text{mf}$   
" " à 1  $\text{mf}$   
" " à  $\frac{1}{2}$   $\text{mf}$

## Brust-Syrup

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

Für **Wiesbaden** habe ich Herrn **Jos. Berberich**,  
Marktstrasse No. 22, die alleinige Niederlage übergeben.

4110

**G. A. W. Mayer in Breslau.**

## Attest.

Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Neubuckow, den 22. Juli 1855.

Die erste verzögerte Bekanntmachung findet darin ihren Grund, weil ich den Syrup zuerst bei meiner Frau in Anwendung brachte. — Diese ist seit mehreren Jahren brustleidend, und hat ihr derselbe vorzügliche Dienste gethan; mithin konnte ich diesen Syrup mit Recht empfehlen.

**F. Mohs, Senator.**

Von der Gesellschaft Thalia 2 fl 50 fr. empfangen zu haben, wird dankbarst bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

423

v. Rößler.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung  
sind vorrätig:

Koch, Stärkung der Nerven.	18 fr.
Maudwitz, Die Gicht, Ursachen ihres Vorkommens und Heilung.	42 fr.
Bernhard, Buch der Gesundheit, 1te Liefer.	18 fr.

Stellen - Gesuche.

Ein Mädchen, das von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, einer Küche vorstehen kann und die häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße No. 14. 5462

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, auch waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5463

Ein braves und sittsames Mädchen, das in den häuslichen Arbeiten erfahren ist und dem die Pflege eines Kindes zuverlässig anvertraut werden kann, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5464

Ein braver Bursche wird als Haufnacht gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5465

Ein braver Junge kann dauernde Beschäftigung erhalten und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5466

Ein braver Junge wird gesucht bei H. Henckler, Schneidermeister. 5467

Bei G. Ph. Käpberger werden mehrere junge Mädchen gesucht, um das Modegeschäft zu erlernen. 5468

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf Michaeli. Näheres in der Exped. d. Bl. 5469

Ein gebildetes Frauenzimmer, der französischen Sprache mächtig, in Handarbeiten erfahren, wünscht eine Stelle als Bonne bei nicht ganz kleinen Kindern oder auch zur Bedienung einer Dame. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5434

Ein mit guten Zeugnissen verschenes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und in der Hausarbeit erfahren, wird auf Michaeli gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5375

Ein Bedienter sucht eine Stelle bei einer Herrschaft und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5419

Zwei brave Mädchen werden auf Michaeli I. J. in den Dienst des Civil-Hospitals gesucht.

Ein braver Junge kann bei einem hiesigen Schneider in die Lehre treten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4853

**5000 fl.** sind auf Martini I. J. auszuleihen. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 5422

**5000 fl.** werden auf erste Hypothek ohne Makler auf Martini zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5379

**4000 fl.** Vormundschaftsgelder sind gegen gerichtliche Sicherheit auszu-leihen durch

Procurator Cramer in Wiesbaden. 5129

**4000 fl.** Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei

W. Habel. 5470

**2000 fl.** liegen zum Ausleihen bereit. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 5471

**1500 fl.** Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei

Peter Seiler. 5472

Feiner biegsamer **Gummilack** abl. 3 Sgr., für Galoschen und alles  
Schuhwerk, bei **A. Flocker.**

99

 Während dieser Saison stehen **Fuhrwerke** zu jeder Zeit in meiner Behausung dem Publikum bereit. Für gute Kutscher nebst Bespannung und reeller Bedienung ist bestens gesorgt. Auch bemerke ich, daß im Hause Französisch gesprochen wird.  
Wiesbaden, den 29. April 1857.

**G. Ph. Menges**, Lohnkutscher,  
2499 Spiegelgasse No. 5, in der Nähe des Kochbrunnens und  
sämtlicher Bade- und Gasthäuser.

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen  
**Möbelwagen**, und übernehme das Ausziehen der Möbel in bieger  
Stadt, sowie auch den Transport in andere Städte unter Garantie.  
2816

**Philipp Blum**, Mezzergasse No. 13

Einige brauchbare **Pferde** sind zu verkaufen bei  
5473 **Georg Walther**, Taunusstraße No. 11.

Es wird ein **Gartenhaus**, mit großen Fenstern versehen und 2—3  
Stuben enthaltend, zu mieten gesucht. Das Nähere in der Exped.  
dieses Blattes.

**Besteck** sind zu verkaufen Wezergasse No. 5. 5363

**Sealgasse** No. 9 sind **Nepfel** zu verkaufen. 5474

5475

## Gefunden

ein goldenes **Bracelet**. Näheres Webergasse No. 47. 5476

Ein **Portemonnaie**, einiges Geld enthaltend, ist gefunden worden.  
Der Eigentümer kann dasselbe Langgasse No. 15 bei **Eduard Kalb** in  
Empfang nehmen. 5477

Ein seidnes **Sonnenschirmchen** wurde vorgestern in der Nähe der  
Dietenmühle gefunden. Der Eigentümer kann dasselbe gegen die Ein-  
räumungsgebühr in Empfang nehmen bei **W. Weingard**, Dreher. 5478

Am Samstag wurde eine goldene **Brache** gefunden. Der Eigentümer  
kann sie gegen die Einräumungsgebühr Taunusstraße bei **Wittwe Hahn** in  
Empfang nehmen. 5479

## Verloren.

Auf dem Promenadenweg von dem Kursaal bis in die Nähe der Dieten-  
mühle ist Sonntag gegen Abend ein **Taschentuch** mit gesticktem Rande  
ohne Namen verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe im Bads-  
haus zum Eigel gegen 1 fl. Belohnung abzugeben. 5480

Ein **Taschentuch**, C. H. gezeichnet, wurde am Sonntag Abend in  
den Kursaal-Anlagen verloren. Man bittet dasselbe gegen eine Belohnung  
Röderstraße No. 23 abzugeben. 5481

Freitag den 28. August wurde hinter dem Kursaal oder auf dem Wege  
dahin eine **Lorgnette** an einer Seite verloren. Man bittet dieselbe gegen  
eine Belohnung Wilhelmstraße No. 2 eine Stiege hoch abzugeben. 5482

Frankfurter Börse vom 31. August 1857.

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag

(Beilage zu No. 204) 1. Sept. 1857.

## Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts vom 25. I. M. wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das diesjährige Schießen der Herzoglichen Artillerie im Weidenbornfelde zwischen der Erbenheimer Chaussee und dem alten Mainzer Wege stattfindet, Mittwoch den 2. September seinen Anfang nimmt und bis gegen den 19. September hinauern wird.

Das Schießen beginnt Morgens um 7 Uhr und dauert bis Mittags 1 Uhr, und sind während dieser Zeit das genannte Schießfeld und nachfolgende Vicinalwege durch ausgestellte Schildwachen gesperrt:

- a. der Weg von Bierstadt nach der Spelzmühle,
- b. der Weg von Erbenheim nach der Spelzmühle,
- c. der Weg von Mosbach-Biebrich nach Erbenheim,
- d. der Weg von Mosbach-Biebrich nach dem Häuser-Hof.

Wiesbaden, den 28. August 1857.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Für das hiesige Militärhospital soll die Lieferung der Milch für die Menage des Hospitals auf ein Jahr im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wer dazu Lust hat, wird ersucht, seine Submission verschlossen mit der Aufschrift "Milch-Lieferung" bis zum 5. September d. J. an die Verwaltung einzureichen. Die Eröffnung findet am 6. September Morgens 9 Uhr statt.

Die Bedingungen sind zu jeder Tageszeit auf dem Bureau No. 2 einzusehen.

Wiesbaden, den 29. August 1857.

Der Hospital-Verwalter.  
Geßs.

## Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzoglichen Receptur dahier werden Freitag den 4. September Nachmittags 3 Uhr 3 buchene Stämme in der oberen Schwalbacherstraße an der Schneldgrube; sodann um  $\frac{1}{2}$  4 Uhr 1 Kanape, mehrere Malter Waizen und 1 Karrn auf dem Rathause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 30. August 1857.

Der Finanzeexecutant.  
Walther.

Neugasse No. 15 sind Frühäpfel per Kumpf 12 Kr. zu haben. 5441

## — Caisse paternelle. —

Diese Lebensversicherungsgesellschaft hat im Laufe des Monats Juli d. J.  
361 neue Unterzeichnungen erhalten im Betrage von 661,725 Fr. 83 Et.  
59,147 frühere Subscriptionen betragen . . . 113,790,127 27  
23,691 liquidirte Unterzeichnungen betragen . . . 22,550,687 " 29 "

Stand am 31. Juli 1857:

83,199 Subscriptionen im Betrage von . . . 137,002,540 " 39 "

Für den richtigen Anzug aus den Büchern:

Der Director

**C. Merger.**

Der Sub-Director

**A. Heymann.**

Unterzeichnungen nimmt entgegen

Wiesbaden, den 31. August 1857.

Der Sub-Director

**A. Heymann,**

5442

Schwalbacher Chaussee No. 5.

## Güter - Expedition.

Die unterzeichnete concessionirte Güter-Expedition übernimmt den Versandt von allen Arten Meiseeffekten und sonstige Güter, bis zu den kleinsten Collis unter Garantie nach allen Richtungen zu den billigsten Preisen und kürzester Frist.

**C. Leyendecker & Comp.,**

269

große Burgstraße 12.



## Local - Dampfschiffahrt

zwischen

**Biebrich und Mainz.**

Vom 28. August an fährt das Local-Boot **Erbprinz von Nassau** von Morgens 7 Uhr bis Abends 7½ Uhr die ungeraden Stunden von **Biebrich** und die geraden Stunden von **Mainz**, die letzte Fahrt 7½ Uhr von **Mainz**.

5393

**C. Kaufmann & J. Stenz.**

Mit selbstgezogenem **Spinatsamen**, groß-rundblättriger Sorte, vorzüglicher Qualität, kann wieder dienen.

5404

**Carl Künstler** im Nerothal.

## Zu verkaufen

eine **Spieluhr** im besten Zustande, welche durch 20 bewegliche Figuren die Hochzeit Napoleons vorstellt, bei

5443

Orgelbauer **Wilhelm Scherner** in Biebrich.

Neue **Frucht- & Kartoffelsäcke** sind wieder zu haben bei

5444

**G. Bogler**, Markt No. 10.

Bei **Heinr. Dörr**, Mauergasse No. 11, sind gute **Frühäpfel** per Kumpf 12 fr. zu haben.

5406

Sonnenbergerthor No. 6 werden geachtete **Schoppen-**, sowie **Glaschen** (Champagner-Glaschen) zu kaufen gesucht.

5445

# Corsetten

sind vorrätig zu haben und werden nach Maß angefertigt bei  
5446

C. Herrmann, Langgasse No. 33.

Ein noch sehr gut gehaltener Helm und ein Infanterie-Offiziers-Tornister sind in Auftrag billig zu verkaufen.

5333 J. Fr. Lorenz, Gürbler und Broncearbeiter,  
Rezergasse No. 1.

Steingasse No. 20 sind gute Birn per Kumpf zu 14 fr. zu haben. 5431

## Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Döbheimer Weg im ersten Haus neben der Kriegsschule ist Parterre eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, vier Kammern und allem sonstigen Zubehör, wegen Wohnortsveränderung auf den 1. October zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Wohnung selbst. 5380

Am Eck der Schwalbacherstraße und Michelsberg ist ein möblirtes Zimmer mit Altov zu vermieten. 5447

Döbheimer Weg No. 1 c (Sommerseite) ist ein Salon mit anstoßendem Schlafzimmer möblirt zu vermieten. W. Wülfinghoff, Klavierlehrer. 5304 Friedrichstraße No. 27 ist im Hinterhaus gleicher Erde ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermieten. 4201

Häfnergasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4403

Häfnergasse No. 18 ist ein Laden mit Logis zu vermieten. 4087

Heidenberg No. 18 sind zwei einzelne Zimmer zu vermieten. 5448

Heidenberg No. 28 im zweiten Stock ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 5449

Hochstraße No. 12 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5383

Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) sind schöne möblirte Zimmer mit oder ohne Kabinet, einzeln oder zusammen zu vermieten. 5138

Kirchgasse 26 ebener Erde ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5385

Kirchgasse No. 26 sind zwei ineinandergehende gut möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 5083

Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5450

Lönsenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau. 4142

Marktstraße No. 28 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, welche von Fräulein Rummel bisher bewohnt wurde, anderweit an eine stille Familie zu vermieten und bis zum 1. October oder später zu bezahlen. 5451

Mauergasse No. 3 ist vom 16. d. M. an ein freundlich möblirtes Zimmer Bel-Etage an Kursteinde zu vermieten. 5053

Mauergasse No. 3 ist ein freundliches Mansardezimmer zu vermieten, wozu auf Verlangen der Tisch gegeben werden kann. 5054

Rezergasse No. 9 ist der zweite Stock auf den 1. October zu vermieten. 4098

- Mezzergasse No. 30 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost auf 1. September zu vermiethen. 5386  
 Nerothal No. 1 im Deutschen Haus ist eine Parterrewohnung, aus 5 Piecen nebst Küche und allem Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermiethen. 3921  
 Nerostraße No. 35 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Mitgebrauch der Waschküche, auf den 1. October zu vermiethen. 5452  
 Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und den 1. September zu beziehen. 5226
- Rheinstraße** No. 8 sind auf den 1. October zwei große möblirte Wohnungen zu vermiethen; auch ist daselbst eine blecherne Badewanne zu verleihen oder zu verkaufen. 5389  
 Schwalbacher Chaussee No. 10 sind zwei möblirte Zimmer sogleich oder bis zum 1. October zu vermiethen. 5453  
 Schwalbacher Chaussee No. 13 möblirte Zimmer zu vermiethen. 5454  
 Schwalbacherstraße No. 25 in der Bleichanstalt ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. October zu vermiethen. 5391  
 Steingasse No. 21 ist im zweiten Stock ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. October zu vermiethen. 5455  
 Taunusstraße No. 10 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermiethen. 5392  
 In dem neuerbauten Hause Mauergasse No. 10 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermiethen. Das Nähere bei Heinrich Würzfeld, Kirchgässchen 5. 4978  
 In einem schön gelegenen Landhause ist eine möblirte Wohnung zu vermiethen. Näheres bei der Expedition d. Bl. 4905  
 In einem schön gelegenen und gesunden Landhaus ist der untere Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör und Mitgenuss des Gartens, auf den 1. October d. J. zu vermiethen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 4492  
 In meinem Landhaus Schwalbacher Chaussee No. 6 ist der zweite Stock, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Mansardstube, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplatz zu vermiethen. H. Fausel 5308

## Auf den 1. October

No. 4 in der Mühlgasse ist die Bel-Etage, 5 ineinandergehende Zimmer nebst Mansarde, Keller und Holzplatz, zu vermiethen.

**Adolph Bær.**

1667

Römerberg No. 1 bei Wilhelm Heerlein ist ein Keller gleich zu vermiethen. 5435

---

## Muthmaßliche Witterung im Monat September.

- |  |
|--|
| Am 4. Regen.<br>10. Schön.<br>" 18. Wind und Regen.<br>" 26. Veränderlich. |
|--|
-